

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile 7 Pf., Textzeile-Millimeter 15 Pf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. - Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251 Gegründet 1826
Calwer Tagblatt

Verlagspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1,50 und 15 Pf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Pf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1,50 einschließlich 20 Pf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1,50 einschließlich 18 Pf. Zeitungsgebühr zusätzlich 36 Pf. Beleggeld. Ausgabe A 15 Pf. mehr. Postfach-Konto Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Freitag, den 8. April 1938

Nr. 83

Wir wollen am 10. April die Ersten sein!

Feierlicher Akt auf dem Hohenstaufen / Gauleiter Reichsstatthalter Murr übergibt die Treuebotschaft an den Führer den Meldelahrern des NSKK

Göppingen, 7. April. Im Rahmen einer erhebenden Feierstunde wurde am Donnerstagabend vom Hohenstaufen, der Stammburg des Staufergeschlechts und dem von großen geschichtlichen Erinnerungen umwitterten Kaiserberg aus die Treuebotschaft des schwäbischen Volkes an den Führer nach Wien abgeandt.

Zu dem feierlichen Akt, der auf dem Ostgipfel des Berges stattfand, hatten sich die ganze Bevölkerung des idyllisch am Fuße des Hohenstaufen gelegenen gleichnamigen Dorfes und viele Volksgenossen aus dem Kreise Göppingen versammelt. Unter den ebenfalls zahlreich erschienenen führenden Männern von Partei, Staat und Wehrmacht bemerkte man u. a. Gaugeschäftsführer Baumert mit verschiedenen Gauamtsleitern, Gebietsführer Sundermann, Kreisleiter Baptist, SA-Brigadeführer Oberbürgermeister Dr. Strölin-Stuttgart und H-Überführer Generalleutnant a. D. Dr. v. Maur.

Vor der mit frischem Grün geschmückten Rednertribüne um die sämtliche Gliederungen der Bewegung im Vierer Aufstellung genommen hatten standen die beiden Treuefahrer Obersturmführer Fahn vom Sturm 11 der Motorstandarte 56 und Sturmführer Lestler vom Stab der Motorstandarte 56 mit ihren Maschinen. Sie werden auf ihrer Fahrt von zehn weiteren Maschinen bis zur württembergisch-bayerischen Landesgrenze begleitet werden und dann von München aus mit den übrigen Meldelahrern aus den deutschen Gauen die Weiterfahrt nach Wien antreten.

Kurz nach 17 Uhr erschien Gauleiter Murr in Begleitung von Gaupropagandaleiter Mauer, NSKK-Oberführer Emminger und Oberst Ruff. Nach Antonierung des Kaisermarktes von Richard Wagner, gespielt von einem Musikkorps der Luftwaffe, wurde die Feierstunde durch Gaupropagandaleiter Mauer mit den Worten eingeleitet:

„Wir haben uns versammelt auf diesem alten Kaiserberg, der für uns Schwaben und auch für das neue Deutschland eine große geschichtliche Bedeutung hat. Von diesem Berg aus haben einst die Stauer Weltgeschichte gemacht. Sie haben dasselbe Ziel vor Augen gehabt, das nun Adolf Hitler nach 800 Jahren verwirklicht hat.“

Nachdem der Sprecher des Reichsführers Stuttgart, NSKK-Truppführer Rasche, das von dem ebenfalls bei der Feier an-

Treuebotschaft des schwäbischen Volkes an den Führer

Mein Führer!

Als Sie, mein Führer, am 1. April d. J. in Stuttgart den Schwaben bezeugten, daß Sie im Ringen um den großdeutschen Gedanken stets unter den Ersten zu finden gewesen wären und deshalb auch für Ihre jüngste Großtat jedes Verständnis haben würden, da brauste Ihnen, mein Führer, ein Orkan jubelnder Begeisterung und Zustimmung entgegen.

Zum Vorabend des 10. April 1938, der als einer der größten Tage in die deutsche Geschichte eingehen wird, grüßt Sie, mein Führer, der

Gau Württemberg-Hohenzollern

in unauslöschlicher Dankbarkeit und in Stolz darauf, am 10. April ein machtvolles Bekenntnis ablegen zu dürfen zu Ihnen, mein Führer, und zu Ihrer genialen Schöpfung, zu Groß-Deutschland!

Was aber in diesen historischen Tagen im Lande Schillers und Hübertain, Uhlands und Hauffs Millionen empfinden, dem mag der Dichter Ausdruck geben, dessen Huldigung an Sie, mein Führer, zugleich die Huldigung Ihrer Schwaben ist!

Heil, mein Führer!
gez. Wilhelm Murr
Gauleiter

Auf dem Hohenstaufen, den 7. April 1938

wesenden Dichter Georg Schmücke verfasste und der Treuebotschaft mitgegebene Gedicht zum Vortrag gebracht hatte, sprach Gauleiter Reichsstatthalter Murr

Unter Hinweis darauf, daß, wenn in diesen Tagen Meldelahrer aus dem ganzen Reich nach Wien fahren, der Gau Württemberg selbstverständlich unter ihnen sei, verlas der Gauleiter einleitend die (an anderer Stelle veröffentlichte) Treuebotschaft an den Führer. Von diesem Berg, so sagte er, ist einst deutsches Schicksal ausgegangen, von ihm aus haben deutsche Herrscher ein Reich gegründet mit der Macht ihres Schwertes. Nun soll von diesem Berg eine Botschaft ausgehen an den Führer, der uns auch ein Reich erobert hat aber nicht mit dem Schwert, sondern mit der Kraft und der Macht der Idee. Wenn das Stauerreich einst zerbrochen ist, weil es nur gegründet war auf dem Schwert und der Gewalt, dann wissen wir heute: das Reich Adolf Hitlers wird nimmermehr zerbrochen werden. Es ist gegründet fest im Herzen des deutschen Volkes und dieses Volk weiß daß es nicht bestehen kann ohne dieses Reich, ohne die Idee Adolf Hitlers, ohne den tiefen Glauben an

die deutsche Zukunft. Wir wissen, daß das, was wir in diesen historischen Tagen erleben, nicht eine Angelegenheit der Gegenwart, sondern auch der fernsten Zukunft ist. Fester als dieses Reich ist noch nie ein Reich gegründet worden.

So wollen wir empfinden die Größe dieser Zeit, deren Zeugen wir sein dürfen. Wir wollen daraus aber die Verpflichtung ableiten, daß wir unsere ganze Kraft für den Führer einzusetzen haben. In diesem Augenblick wird jeder Schwabe die heilige Verpflichtung in sich fühlen, am 10. April ein Bekenntnis abzulegen für Führer und Reich, wie wir es gewaltiger noch nie erlebt haben. Die Schwaben grüßen den Führer in

Der Führer im Jubel seiner Oberösterreicher

Aus übervollem Herzen danken sie in Linz ihrem Betreuer

Linz, 7. April. Nach den großen und erhebenden Stunden in Salzburg ist der Führer nun in Linz angekommen. Tausende von Händen haben der Jugendheimatstadt des Führers ein prächtiges Festkleid gegeben. Schon seit dem frühen Morgenrauen sind Sonderzüge aus der näheren und weiteren Umgebung eingetroffen. Lastwagen, Omnibusse und Pferdewerke haben Gäste in unübersehbarer Zahl gebracht. Besonders schön geschmückt ist die große Montagehalle der Krauß-Fabrik in Linz-Lustenau, wo die Kundgebung stattfinden wird. Die Anfahrtsstraßen haben sich gegen Mittag mit vielen Tausenden von Menschen gefüllt, die in tiefen Gliedern dicht gedrängt hinter dem Spalier der Formationen stehen. Vor dem Bahnhof ist über Nacht ein Wald von Fahnen entstanden, davor haben die Ehrenformationen aufgestellt genommen, und zwar eine Kompanie des ehemaligen österreichischen Infanterie-Regiments 17 und die erste Kompanie des ersten Bataillons des Infanterie-Regiments 19 mit ihrem Kommandeur, Oberst Gimer, der Formation also, die am Morgen des 12. März als erste die Grenze bei Braunau überschritt. Es mag als ein Symbol gelten, daß das Bataillon, dem diese Kompanie angehört, die Tradition des Regiments list trägt, des Regiments, in dessen Reihen der Führer im Krieg stand.

Gegen 1/4 Uhr läuft der Sonderzug des Führers in die Halle ein. Der Führer verläßt mit Reichsführer Himmler, Reichsleiter Bohrmann und Dr. Dietrich, SA-Obergruppenführer Brückner und H-Gruppenführer Schaub die Wagen. Zum Empfang haben sich H-Obergruppen-

führer Sepp Dietrich, Landeshauptmann Eigruber und Bürgermeister Wolkerstorfer eingefunden. Als der Führer den Bahnhof verläßt, brandet ihm ein Sturm von Heilrufen entgegen. Unter den Klängen des Präzidentenmarsches schreitet er die Front der Ehrenformationen der Wehrmacht, der Schutzpolizei, der Leibstandarte und der Gliederungen der Bewegung ab. Bei der Einfahrt in die Stadt nimmt der Führer mit strahlenden Augen die Huldigungen der Liebe und der Dankbarkeit entgegen. Auf der ganzen 1 1/2 Kilometer langen Strecke begleitet den Führer ein wogendes Meer von Fähnchen und emporgehobenen Armen.

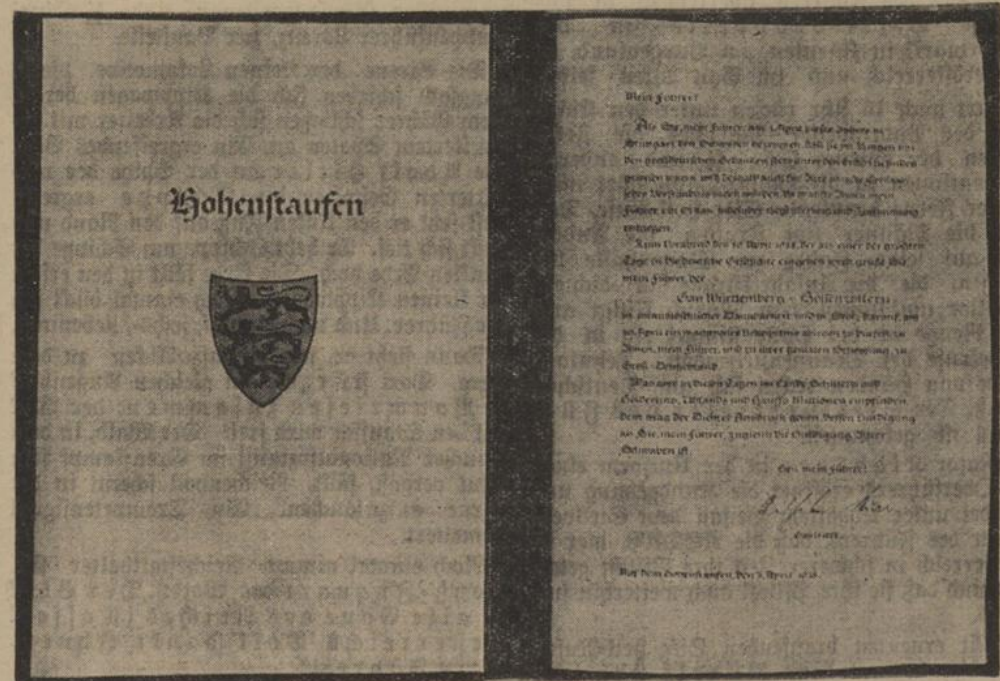
Zehntausend warten in der Krauß-Halle. Inzwischen sammeln sich in der Zehntausend, in der der Führer sprechen wird, die Zehntausend. Von draußen schallen die Kampflieder der Bewegung herein.

Einmarsch der Fahnen! Zehntausend Arme reden sich zum Gruß. Und wieder fliegen die Arme hoch, als der Gauleiter von Danzig, Forster, die Halle betritt. Gauwahlleiter Eigruber eröffnet die Kundgebung, und dann nimmt Gauleiter Forster das Wort. Immer wieder von Beifall unterbrochen, schildert er in klaren Worten, wie Adolf Hitler das deutsche Vaterland wieder aufgebaut hat. Dann verliest er einen Brief. Es ist ein Dokument aus jener Zeit, da die Schergen des Systems Adolf Hitler eingesperrt hatten. Der Führer schrieb am 20. Oktober 1924 diesen Brief aus seiner Haft auf Burg Landsberg am Lech an den Kommandanten Hollticher des Vaterländischen Schut-

Söring-Rede im Rundfunk
Berlin, 8. April. Die Rede von Generalfeldmarschall Hermann Söring am heutigen Freitag von 20 bis 22 Uhr im Berliner Sportpalast, wird von allen deutschen Sendern übertragen.

Silfe für Borsarlberg
Lebensmittelfeldung - 2500 Kinder in Erholung

Bregenz, 7. April. Laut Mitteilung der NSD, Gau Borsarlberg, sind dieser Tage 120 000 Wertgutscheine angelangt, die zur Verteilung an die Bergbauern und die Arbeitererschaft kommen werden. 500 Borsarlberger Kinder sind ins Reich zur Erholung gefahren und am Samstag werden weitere 2000 Kinder folgen. Für die notleidenden Bergbauern sind 21 Waggonladungen Roggen und 70 000 Portionen Erbsen im Anrollen. Weitere namhafte Beträge stehen in Aussicht.



Die von Gauleiter Reichsstatthalter Murr unterzeichnete Treuebotschaft des schwäbischen Volkes an den Führer nach Wien, die gestern bei der Feierstunde auf dem Hohenstaufen vom Gauleiter den bereitstehenden NSKK-Fahrern übergeben wurde. Die Treuebotschaft ist auf echtem Ziegenpergament in Blattgold geschrieben. Der Einband der Mappe ist in rotem und schwarzem Leder gehalten. Die Beschriftung und das Wappen führte der Student Mannhart von der Kunstgewerbeschule Stuttgart aus, die Mappe und den Einband fertigte Fachlehrer Auriach von der Kunstgewerbeschule Stuttgart an. Der Treuebotschaft schließt sich das Gedicht von Georg Schmücke an.

April 1938
täglich
blühend ge
scheiden
t gewer
gen. Mit
alle aber
Meister
das letzte
14:4
12:8
10:10
8:12
7:11
5:15
rtt. Zu
Preis
innen,
e, Preis
unglich,
4 Paar
75 RM.
n bei den
leitung:
13.
Gesamt-
zeitung
ionsdruck:
4 gültig.
egtes
ehen
salbaren
LLA
VELLEN
M
M
se
innahme
en.
M. 6.-
Marktplatz
Gewinnel
M
ahren be-
eintreten.
ft, Calw
hler
ch ge-
te zu-
über-
e Ver-
gt des-
e der
zeigen-
lich zu
e
Instal-
erlernen
ei
er
ngeschäft
Hühner-
ut durch
zu haben:
ein
eine
stelle ds.
gebrachte
en
weiger.

ON

nde, die mensch- tot und n und n die n Früh- s Oster- die Ge- munter- n Boll- zu jet- er, ver- it unse- n."

gkeit

Stran- n. Spektor, lle Ver- e Stra- inigkeit, e Stra- b liti- Straßen der er- n diese n Nacht feiner n Wert ist der itischen Reich! er Zu-

gegeben.

alzburg Darüber ie Ver- berg - kann in begon- en voll Ma n n emit in Beschä- r in Be- Wien, Reichs-

e Ar- trecke im den te Sie, geben, stehen!"

mnf!

nen Ar- en und er zum hyspro- le Pro- stiftliche er seine die Tat

er Tat e, Herr dafür, ah bin- le voll- veraben, ird das e folche niemals unneh-

berhal- dann, Dorp- quart, rger H Korps- r, Lan- Ober-

peift. heran. mit ge- s Bild, er ver- rgreift. nd und ppe der n ersten icht sich denmal.

gu dem genbfid er Bild in dem pf fein in der nsignal

er Dr. Blich ffe n! h n e n.

Wes- Wälder gau der h. Un- hellen Schlag blag.



Ein guter Ruf verpflichtet

Der Name unseres Hauses gibt die Gewähr, daß Ihnen bei uns in allen Preislagen „Wertkleidung“ geboten wird. Bedenken Sie das bei der Wahl Ihrer Frühjahrskleidung.

Gabardine-Mäntel
39.-, 45.-, 49.-, 55.-, 63.-

Cheviot-Mäntel
35.-, 39.-, 45.-, 49.-, 55.-

Loden-Mäntel
28.-, 31.-, 35.-, 39.-, 42.-

Regen-Mäntel
13.99, 16.99, 18.-, 21.-, 25.-

Straßen-Anzüge
35.-, 40.-, 49.-, 63.-, 75.-

Sport-Anzüge
29.-, 35.-, 45.-, 49.-, 63.-

Sommer-Hosen
6.-, 12.-, 16.-, 18.-, 23.-



OTTO WALDECKER

Pforzheim,ENZstraße 17, gegenüber Palastkaffee
Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung

Ihr Heim wird viel gemütlicher mit neuen Vorhängen.

Wir haben in Vorhängen und Vorhangstoffen eine außergewöhnlich große Auswahl aller möglichen Sachen. Wir glauben sicher, daß Sie das Richtige für Sie bei uns finden.

Paul Ränchle, am Markt, Calw

Deutsches Rotes Kreuz Sanitätskolonne Calw



Samstag abend An- treten 8⁰⁰ Uhr auf dem Marktplatz.

Riedheer, Hauptführer

Lehrstellen

werden rasch und gut durch Kleinanzeigen in der „Schwarz- wald-Wacht“ vermittelt.

Knoblauch-Beeren „Immer Jünger“
machen froh und frisch! Sie enthält alle wirksamer Bestandteile des reinen unverfälschten Knoblauchs in leicht löslicher, gut ver- daulicher Form.
Bewährt bei:

Arterien- verkalkung
hohem Blutdruck, Magen-, Darm- störungen, Alterserschwerden, Stoffwechselbeschwerden, Geschmacks- u. geruchfrei.
Monatspackung L. M. Zu haben:

Drogerie C. Bernsdorff

Zum 1. Mai

Laufmädchen

gesucht (ganztätig).

Neue Apotheke Calw.

Rücken- u. Geflügeljutter

Legemehle

Alfred Lutz.

billige Sporthüte



Schon ab **4.25**

HUT Klein

Schloßberg - Marktplatz

Pforzheim.



Photo-Drogerie Bernsdorff

Zwei

Nuß- und Fahrkühle

verkauft

Gottlieb Furtbmüller, Stammheim b. „Udler“

Schöne sommerliche

5-Zimmer- Wohnung

mit Bad

auf 1. Mai zu vermieten

Christian Stillerer

Bin unter Rufnummer

329

angeschlossen.

J. Weber, Baugeschäft
Hirsau

Beziehen Sie sich auf die „Schwarzwald-Wacht“

Verkaufe ein 14 Monate altes

Rind

Karl Schmid, Gschingen



reinigt flüssig alle Böden

So

ohne Seife, ohne Späne, ohne Staub

Nie mehr enge Schuhe!



Sie können mit eigenen Augen feststellen, wie Ihr Fuß in dem gewählten Schuh lagert



Gesund Fuß im passenden Schuh
Krank Fuß im nicht- passenden Schuh
So sehen Sie in diesem Durch- leuchtungs-Apparat Ihre Füße!



Auch die Mutter über- zeugt sich im Röntgen- Apparat, ob ihrem Kinde der Schuh richtig paßt

Mein neuer Röntgen-Apparat gibt Ihnen die Gewißheit, bei mir **nicht nur hervor- ragend gute u. preiswerte**, sondern auch **garantiert richtig**

passende Schuhe

zu kaufen. Die kostenlose Röntgen-Durch- leuchtung zeigt Ihnen die genaue Lage Ihres Fußes im neuen Schuh - eine Kon- trolle von unschätzbarem Wert, besonders beim Einkauf von Kinder-Schuhen. Kaufen Sie die bewährten Qualitäts-Schuhe nur mit Hilfe der Röntgen-Durchleuchtung . . . dann machen Sie es richtig!

Schuhhaus

Helmut

Krause vormals Bottina

Das große Spezialhaus

Pforzheim
Leopoldstraße 13

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadt Calw.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, ab Samstag, den 9. April 1938, mittags 12 Uhr, auf das zu dieser Zeit im Rundfunk ergehende Kommando „Heißt Flagg“

die Häuser zum Tag des Großdeutschen Reiches zu beflaggen

Calw, den 7. April 1938.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Stadt Calw.

Am Samstag, den 9. April 1938, findet mittags von 1/5 Uhr bis 1/6 Uhr vom Musikzug der SA-Reiterstandarte 53 in Calw auf dem Marktplatz ein

Konzert

statt. Die gesamte Einwohnerschaft wird zum Besuch eingeladen.

Calw, den 7. April 1938.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Stadt Calw.

Anträge auf laufende Kinderbeihilfen

können auf Zimmer 12 des Rathauses abgeholt werden.

Der Bürgermeister.

Winterhilfswerk des deutschen Volkes

Ortsgruppe Calw.

Heute, Freitag, nachmittags 3 bis 6 Uhr

Sauerkrautausgabe

an alle W H W-Betreuten. Schüsseln sind mitzubringen.
Der Ortsbeauftragte.

Bekanntmachung des Oberbergamts über die Verleihung von Bergwerkseigentum.

Die nachstehende Verleihungsurkunde für Bergwerkseigentum wird hiemit unter Hinweis auf die Art. 35 und 36 des Berggesetzes vom 7. Oktober 1874 (Reg.Bl. S. 265) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart-S, den 18. März 1938.

Oberbergamt.
In Vertretung:
Dr. Kiefer.

Verleihungsurkunde für Bergwerkseigentum.

Auf Grund der Mutung vom 15. November 1937 wird der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben in Breslau unter dem Namen

Herrmann

das Bergwerkseigentum in dem auf den Gemeindegemarkungen Neubulach, Liebelsberg und Oberhangstett, Kreis Calw, gelegenen Grubenfelde von 1167 021 Quadratmetern Flächeninhalt, dessen Grenzen auf den am heutigen Tage beglaubigten Katasterkarten N. B. XIV 23, 24, XV 23, 24 und 25 durch rot ausgezogene und grün gebänderte Linien und durch die Buchstaben A, B, C, D, E bezeichnet sind, zur Gewinnung der in diesem Grubenfelde vorkommendem Gold-, Silber-, Kupfer-, Kobalt-, Nickel-, Schwefel-, Arsenit-, Antimon-, Blei-, Zinn- und Zinkerze nach dem Berggesetz vom 7. Oktober 1874 (Reg.Bl. S. 265) hierdurch verliehen.

Stuttgart-S, den 18. März 1938.

Wirt, Oberbergamt.
J. B.: Kiefer.

Bekanntmachung des Oberbergamts über die Verleihung von Bergwerkseigentum.

Die nachstehende Verleihungsurkunde für Bergwerkseigentum wird hiemit unter Hinweis auf die Art. 35 und 36 des Berggesetzes vom 7. Oktober 1874 (Reg.Bl. S. 265) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart-S, den 31. März 1938.

Wirt, Oberbergamt.
In Vertretung:
(gez.) Kiefer.

Verleihungsurkunde für Bergwerkseigentum.

Auf Grund der Mutung vom 15. November 1937 wird der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben in Breslau unter dem Namen

Ernst

das Bergwerkseigentum in dem auf den Gemeindegemarkungen Liebelsberg und Schmieb, Kreis Calw, gelegenen Grubenfelde von 1116 446 Quadratmetern Flächeninhalt, dessen Grenzen auf den am heutigen Tage beglaubigten Katasterkarten N. B. XV 24, 25, 26, XVI 25 und 26 durch rot ausgezogene und grün gebänderte Linien und durch die Buchstaben A, B, C, D, E bezeichnet sind, zur Gewinnung der in diesem Grubenfelde vorkommendem Gold-, Silber-, Kupfer-, Kobalt-, Nickel-, Schwefel-, Arsenit-, Antimon-, Blei-, Zinn- und Zinkerze nach dem Berggesetz vom 7. Oktober 1874 (Reg.Bl. S. 265) hierdurch verliehen.

Stuttgart, den 31. März 1938.

Wirt, Oberbergamt.
In Vertretung:
Kiefer.

Habe in meiner Stallung einen Transport hochträgiger

Ralbinnen und Kühe

sowie ein Paar ca. 26 Jtr. schwere

Schafftiere

zum Verkauf und Tausch, wozu ich Liebhaber freundlich einlade.

Wilhelm Schill, Neubulach.



Lichtspiele Badischer Hof, Calw

BENJAMINO GIGLI-MARIA CEBOTARI

„Mutterlied“

Ergreifend durch die menschlich packende Handlung, in der zwei Frauen um ihre Liebe kämpfen.

Spannend durch die dramatischen Geschehnisse, die zu einem Mord aus Eifersucht führen.

Ein großer künstlerischer Genuß!

Neben dem großen italienischen Tenor Benjamins Gigli spielen die berühmte Sopran-Sängerin der Dresdner Staatsoper Maria Cebotari sowie der bekannte Bariton-Sänger Michael Bohnen.

In weiteren Hauptrollen: Hilde Hildebrand — Hans Moser — Peter Bosse.

KULTURFILM — WOCHENSCHAU

Vorfürungen: Heute Freitag 8.20 Uhr, Samstag 8.20, Sonntag 3.30 und 8.20 Uhr.

Brauchen Sie einen

Mantel
Kleid
Komplet
Kostüm

dann kommen Sie unverbindlich zu uns. Sie finden bei uns viele schöne Sachen. Unsere Auswahl ist groß, die Preise nieder

Alfred
Ruof
Calw, Biergasse 2

Freude bereitende Geschenke

Verlobungsringe

Carl Eppinger, Badstraße 14, Telefon 301

Armbanduhren
Bestecke
Schmuck

Für das Frühjahr

Hübsche Kleider- und Blusenstoffe. Dazu den passenden Kragen, Knöpfe, Agraffen, Blumen und Clips. Damenschals in reicher Auswahl. Strümpfe, Kniestrümpfe und Söckchen empfiehlt

E. Schneider, Badstraße
Annahmestelle der Färberei Printz

Die Friseurgeschäfte

sind anlässlich des Tags des Großdeutschen Reichs

am Samstag, 9. April, ab 6 Uhr geschlossen.

Friseurinnung.

Von ruhiger Familie wird schöne, sonnige und moderne
3-4-Zimmer-Wohnung
gesucht

Erdgeschoss ausgeschlossen.

Angebote mit Preisangabe erbeten unter P. N. 88 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Unser Oster-Angebot!

Für jeden Wunsch bietet es Erfüllung — alle Neuheiten sind vertreten, und die Preise kommen Ihrer ...

Kostüme, Rock-Komplets	29.— 33.— 46.—	Woll-Kleider u. -Komplets	24.— 29.— 36.—
Frühjahrs-Mäntel	19.— 26.— 38.—	Frühjahrs-Seiden-Kleider	19.— 24.— 28.—
frische Blusen und Röcke	5.90 7.90 9.75 12.—	Kinder-Mäntel u. -Kleider	ab Gr. 45 in groß. Auswahl

E. Berner

Das zuverlässige Fachgeschäft für gute Damenkleidung
Ecke Metzger- u. Blumenstraße, Pforzheim

Beste Qualitäten in:

Schokolade-, Rahm-Hasen
und -Eier
Krokant-Eier (eigene Herstellung)
Pralinen — Osterpackung —

Konditorei Hayd Altburgerstraße 2
Ruf 496

Zum Schulbeginn hat der Osterhase alles bereitgelegt bei:

Fr. Häussler

Buch- und Papierhandlung · Calw

Die gute
FRISUR
für die Festtage im
Damen- und Herrensalon
W. Mitschke (Tel. 330)

Sommer-sprossen
werden schnell beseitigt durch
„Venus“
mit Garantiemarke.
Jetzt auch B. extra verst. in Tuben 1.95.
Gegen Pickel, Mitesser Venus Stärke A.
Beschleunigte Wirkung durch Venus-
Gesichtswasser 0.80, 1.35, 2.20.

Drog. Bernsdorff, Bahnhofstr. 19
Bad Liebenzell: Drog. Himperich

Hübsche Schürzen
für Knaben und Mädchen
Trägerschürzen
Arbeitsmäntel
in schwarz, weiß, bunt
Karl Stüber, Biergasse

Ehrliches, fleißiges
Mädchen
kann ab 15. April für 1/2 Jahr
gründlich Kochen und Haushalt
erlernen. Lohngeb. Fam.-Anschl.
(Mädchen vorhanden).
Rudolf Sonnenblick,
Schönberg b. Wildbad

Ev. Kirchenchor Calw

Matthäus-Passion

von J. S. Bach

in der Stadtkirche in Calw
am Palmsonntag, 10. April, nachm. 5 Uhr

Einzelänger: Meta Sindlinger, Elisa Keller,
Albert Barth, Hans Hager, Willi Dürr
Leitung: Th. Laitenberger

Karten im Vorverkauf in Buchhandl. Kirchherr zu RM. 1.50,
1.— und 50 Pfg. Es wird gebeten, womöglich im Vorverkauf
Karten zu beziehen.